

# Sitzungsunterlagen

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung  
des Ausschusses für Bildung und  
Soziales  
04.05.2022

# Inhaltsverzeichnis

## Vorlagendokumente

|  |    |
|--|----|
| TOP Ö 3 Situationsbericht zur Flüchtlingssituation in der Gemeinde Nottuln<br>Vorlage 063/2022   | 3  |
| TOP Ö 4 Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 04.04.2022 auf Einrichtung einer<br>zusätzlichen Stelle Schulsozialarbeit<br>Vorlage 064/2022 | 7  |
| Antrag Schulsozialarbeit 2022 064/2022   | 10 |



|   |
|---|
| <b>öffentliche<br/>Beschlussvorlage</b><br>Vorlagen-Nr. 063/2022  |
| Produktbereich/Betriebszweig:<br><b>02 Sicherheit und Ordnung</b><br><b>03 Schulträgeraufgaben</b><br><b>05 Soziale Hilfen</b><br><b>06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b><br>Datum:<br><b>20.04.2022</b> |

**Tagesordnungspunkt:**

Situationsbericht zur Flüchtlingssituation in der Gemeinde Nottuln

**Beschlussvorschlag:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Noch nicht bezifferbar.

**Klimatische Auswirkungen:**

-/-

**Beratungsfolge:**

| Gremium                               | Sitzungstermin           | Behandlung |      |           |  |
|---------------------------------------|--------------------------|------------|------|-----------|--|
| <b>Ausschuss Bildung und Soziales</b> | 04.05.2022               | öffentlich |      |           |  |
|                                       | <b>Beratungsergebnis</b> |            |      |           |  |
|                                       | einstimmig               | ja         | nein | enthalten |  |
|                                       |                          |            |      |           |  |

gez. Block

## **Sachverhalt:**

Aus aktuellem Anlass wird zur Flüchtlingssituation im Rahmen einer Sondersitzung berichtet. Ein erster mündlicher Bericht fand bereits im Rahmen der Ratssitzung vom 23.03.2022 statt.

**Inhaltlich wird zunächst auf das vom Rat nach Vorberatung beschlossene**

**Integrationskonzept für die Flüchtlingsarbeit der Gemeinde Nottuln (Vorlage 088/2017), dessen**

**Fortschreibung (Vorlage 097/2018), sowie den**

**Integrationsbericht (Vorlage Nr. 084/2021) hingewiesen.**

Die hier enthaltenen Leitsätze zur haupt- und ehrenamtlichen Integrationsarbeit wären aus heutiger Sicht zwar aktualisierbar, behalten aber hinsichtlich der grundsätzlichen Kernaussagen Gültigkeit.

Herauszuheben wären hier etwa die Bereiche Ankommen in Nottuln, Unterbringung und Wohnen (3-Stufen-Modell), Integration von Kindern und Jugendlichen in Kindergärten und Schulen, Integration der Erwachsenen (Spracherwerb, Integration in den Arbeitsmarkt, etc.) usw..

Eine Fortschreibung und der jährliche Sozialbericht der Verwaltung können aufgrund des aktuellen Arbeitsanfalls und der personellen Ressourcen erst zu einer späteren Sitzung vorgestellt werden.

In der jetzt anberaumten Sondersitzung sollen Berichte aus den verschiedenen Bereichen gehalten werden. Außerdem soll versucht werden, Fragen zum Themenkomplex zu beantworten.

Zur Sachlage:

In der Zeit vom 06.03.2022 bis zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung am 19.04.2022 sind bereits 134 ukrainische Flüchtlinge gemeldet und registriert worden. Davon beziehen schon 130 Personen Leistungen nach dem AsylbLG.

Diverse öffentliche Aufrufe der Gemeindeverwaltung, freien Wohnraum zu melden, haben dazu geführt, dass rd. 100 Unterbringungsmöglichkeiten (vom Schlafplatz bis zur Wohnung), zur zumeist vorübergehenden Beherbergung ukrainischer Flüchtlinge gemeldet wurden. Rd. 40 % dieser Möglichkeiten sind bereits ausgeschöpft.

Außerdem waren im Zeitraum vom 24.03. – 19.04.2022 41 offizielle Zuweisungen des Landes (Ukrainer:innen, Afghanische Ortskräfte u. übrige Flüchtlingszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz) angekündigt, von denen allerdings einige wieder storniert wurden. Insbesondere das Vorliegen einer sogenannten Freizügigkeit im Bundesgebiet führt

Vorlage Nr. 063/2022

dazu, dass zugewiesene Personen oftmals nicht in Nottuln ankommen.

Da privater Wohnraum zu allermeist ausschließlich für Flüchtlinge aus der Ukraine gemeldet wurde, wird der noch verbliebene kommunale Wohnraum für übrigen Personengruppen vorgehalten. Obwohl die Anzahl der in kommunalem Wohnraum Untergebrachten mit 206 Personen bereits gegen den Höchststand aus dem Jahr 2018 von 211 Personen tendiert, sind nach Aktivierung einer zusätzlichen Unterkunft im Feuerwehrgerätehaus Appelhülsen noch 14 freie Wohnungen nutzbar. Dieser Zahl steht eine aktuelle Aufnahmekapazität von zusätzlich 45 Personen (FlüAG-Statistik, Stand: 18.04.2022) gegenüber.

Sollten diese Kapazitäten erschöpft werden, steht zunächst die Notunterkunft des Kreises Coesfeld in Seppenrade mit 18 Plätzen zur Verfügung. Da diese nur vorübergehend bereitgestellt werden, müsste in dieser Situation eine solche Notunterkunft auch in Nottuln entstehen. Gemäß Beschlusslage des Rates wäre hierfür die Turnhalle am Niederstockumer Weg vorgesehen. Die Planungen zur Realisierung sind bereits angelaufen.

Der Ankunft in Nottuln folgen i.d.R. die Beantragung der Sozialleistungen (z.Zt. nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) und die Anmeldung des Wohnsitzes beim Einwohnermeldeamt, in dessen Folge die Schulpflicht ausgelöst wird. Die Beschulung wird vom Schulverwaltungsamt in enger Abstimmung mit der Schulleitung und durch Unterstützung des Kommunalen Integrationszentrums (KI) koordiniert.

Die Suche nach einem Kindergartenplatz wird durch Kräfte der Gemeindeverwaltung und des Kreisjugendamtes unterstützt. Aufgrund der nahezu vollständig belegten Plätze kann hier oftmals nur im Rahmen einer sogenannten Überbelegung geholfen werden. An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass die zusätzlichen Plätze, die zum neuen Kindergartenjahr auf der Gemeindewiese entstehen, rechnerische ebenfalls bereits ausgebucht sind.

Perspektivisch soll hier, wie vom Rat am 22.02. bzw. 23.03.2022 beschlossen, eine neue 6-gruppige Kita in Trägerschaft des DRK-Kreisverbandes entstehen, in der auch die Einrichtung des DRK-Ortsverbandes am Kastanienplatz aufgehen könnte.

In Absprache mit dem Kreisjugendamt und dem Träger könnten/ müssten in der Übergangszeit bis Fertigstellung zwei weitere Gruppen zum Kita-Jahr 2023/24 entstehen. Entsprechende Überlegungen und Planungen sind aufgenommen worden.

Das hohe ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde führt zu einem umfassenden Angebot an Bildungs-, Freizeit – und Austauschmöglichkeiten für die Flüchtlinge als auch ihre Gastfamilien. Zwei Deutschkurse (beginnend am 26.04) finden bereits durch die Koordination der Gemeinde statt, weitere Erstorientierungskurse werden in Kooperation mit der VHS und dem Arbeiter-Samariter-Bund voraussichtlich zeitnah folgen. Im Sommer steht das Angebot eines Integrationskurses in Zusammenarbeit mit der VHS in Planung. Freizeitaktivitäten und Feste (Sportfest, Frühlingsfest, Sportangebot für Kinder- und Jugendliche) werden ehrenamtlich durch freie Initiativen, Sportvereine, Schulen und der Gemeinde organisiert. Ebenso ermöglicht die Gründung eines Sozialkaufhauses den Erwerb von erforderlicher Kleidung als auch den Austausch der neuen und bestehenden Mitbürger:innen in Nottuln

Vorlage Nr. 063/2022

untereinander. Schließlich erzielt die digitale Vernetzung der Ehrenamtlichen mit der Gemeinde, den Flüchtlingen und den Gastfamilien die schnelle Weitergabe von aktuellen Informationen und digitalen Lernangeboten.

Aufgrund der hohen Dynamik werden die am Sitzungstage vorliegenden Daten und Fakten aktualisiert dargestellt.

## **Anlagen:**

-/-

Verfasst:  
gez. Herr Gellenbeck  
gez. Frau Kalkhoff (Ehrenamtskoordination)



**öffentliche  
Beschlussvorlage**  
Vorlagen-Nr. **064/2022**

Produktbereich/Betriebszweig:  
**03 Schulträgeraufgaben**  
Datum:  
**21.04.2022**

### **Tagesordnungspunkt:**

Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 04.04.2022 auf Einrichtung einer zusätzlichen Stelle Schulsozialarbeit

### **Beschlussvorschlag Bündnis 90/Die Grünen:**

1. Die Gemeinde Nottuln schafft eine zusätzliche Stelle Schulsozialarbeit und stellt die dafür notwendigen Mittel in den nächsten Haushalt ein.
2. Sofern die Mittel für die Schaffung einer Stelle Schulsozialarbeit nicht ausreichend zur Verfügung stehen, legt die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales eine Liste mit Maßnahmen vor, die zur Finanzierung der Stelle für Schulsozialarbeit gestrichen werden können. Der Ausschuss berät über diese Liste.

### **Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Im Rahmen der Haushaltsplanungen 2023 soll unter Berücksichtigung der beschlossenen Haushaltskonsolidierungsziele versucht werden, die Kosten für die Ausweitung der freiwilligen Leistung - eine weitere Schulsozialarbeiter:innen-Stelle - mit einzuplanen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Kosten für eine zusätzliche Stelle der Schulsozialarbeit rd. 65.000 € p.a.

### **Klimatische Auswirkungen:**

-/-

**Beratungsfolge:**

| <b>Gremium</b>                        | <b>Sitzungstermin</b>    | <b>Behandlung</b> |      |           |
|---------------------------------------|--------------------------|-------------------|------|-----------|
| <b>Ausschuss Bildung und Soziales</b> | 04.05.2022               | öffentlich        |      |           |
|                                       | <b>Beratungsergebnis</b> |                   |      |           |
|                                       | einstimmig               | ja                | nein | enthalten |
|                                       |                          |                   |      |           |

gez. Block

## **Sachverhalt:**

Der Antrag Bündnis 90/Die Grünen, formuliert von Ratsmitglied Richard Mannwald, vom 04.04.2022 ist als Anlage Nr. 1 beigefügt. Der Antrag wurde durch den Fraktionsvorsitzenden Richard Dammann am 06.04.2022 bei der Verwaltung eingereicht. Der nach § 15 Abs. 3 der Geschäftsordnung notwendige Deckungsvorschlag konnte trotz Nachfrage nicht vorlegt werden. Vielmehr sei der Antrag im Rahmen der Stellenplanberatungen 2023 zu beraten.

In der Sache wird auf die umfangreiche Vorlage 167/2021 und die Beratungen und Beschlüsse aus dem Ausschuss für Bildung und Soziales vom 24.11.2021 und Haupt- und Finanzausschuss vom 30.11.2021 hingewiesen.

Während der Ausschuss für Bildung und Soziales noch empfohlen hatte, neben der Fortführung der Schulsozialarbeit diese um eine halbe Stelle zu erweitern, lautet der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

„Die Finanzierung zweier halben Stellen der Schulsozialarbeit wird weitergeführt. Eine Ausweitung der Schulsozialarbeit kann aufgrund der defizitären Haushaltslage allerdings nicht erfolgen.“

Ein Deckungsvorschlag kann aufgrund der aktuellen Haushaltslage durch die Verwaltung nicht vorgelegt werden.

Über eine von der Antragstellerin gewünschte „Streichungsliste“ müsste aufgrund der Zuständigkeitsordnung möglicherweise der Haupt- und Finanzausschuss beraten und beschließen.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die bereits vorhandenen beiden halben Stellen beim Trägerverein Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln e.V. angesiedelt sind. Die Stellen sind also nicht im Stellenplan der Gemeinde Nottuln ausgewiesen.

Zur damals noch offenen Frage, ob sich das Land weiterhin an den Kosten der Schulsozialarbeit beteiligt kann berichtet werden, dass die geringe Förderung in Höhe von 14.100 €/ a zumindest bis Juli 2023 fortgeführt wird.

## **Anlagen:**

Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 04./ 06.04.2022

Verfasst:  
gez. Herr Gellenbeck

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Hagenstraße 34b · 48301 Nottuln

Ratsmitglied

**Richard Mannwald**

An die  
**Gemeinde Nottuln**  
Stiftsplatz 7/8

48301 Nottuln

Lerchenhain 11  
48301 Nottuln  
Tel.: 015730670537  
richard.mannwald@gmail.com

04. April 2022

## Antrag auf eine zusätzliche Stelle Schulsozialarbeit

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Im Ausschuss für Bildung und Soziales ist eine zusätzliche Stelle für Schulsozialarbeit bereits intensiv diskutiert worden. Die beiden Schulsozialarbeiter:innen, die aktuell für die Schulen in Nottuln zuständig sind, haben bereits eindrücklich geschildert, wie enorm wichtig ihre Arbeit ist. Ebenso bitten alle Schulleiter:innen in Nottuln darum, möglichst bald eine weitere Stelle für Schulsozialarbeit zu schaffen. Während der letzten Haushaltsberatungen hat der Ausschuss sich letzten Endes dazu entschieden, diese Stelle nicht zu schaffen. Die Gemeindefinanzen schienen dies zum aktuellen Zeitpunkt nicht herzugeben.

Wir haben jedoch die Hoffnung, dass die Gemeinde Nottuln diese zusätzliche Stelle schaffen kann, wenn sie es klug anstellt. Für diese knifflige Aufgabe reichen die Haushaltsberatungen möglicherweise nicht aus, die Würfel könnten dann bereits gefallen sein. Deshalb möchten wir den folgenden Vorschlag unterbreiten:

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Gemeinde Nottuln schafft eine zusätzliche Stelle Schulsozialarbeit und stellt die dafür notwendigen Mittel in den nächsten Haushalt ein.
2. Sofern die Mittel für die Schaffung einer Stelle Schulsozialarbeit nicht ausreichend zur Verfügung stehen, legt die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales eine Liste mit Maßnahmen vor, die zur Finanzierung der Stelle für Schulsozialarbeit gestrichen werden könnten. Der Ausschuss berät über diese Liste.

**Begründung:**

Es sind sich alle einig: Die Stelle Schulsozialarbeit wird dringend benötigt, der Krieg in der Ukraine und damit einhergehend vom Krieg traumatisierte Schulkinder werden die Situation noch weiter verschärfen. Wenn wir erst wieder während der Haushaltsberatungen über das Thema diskutieren, werden wir in Ermangelung zeitlicher Ressourcen Schwierigkeiten bei der Lösungsfindung bekommen. Deshalb sollten wir uns frühzeitig um dieses Thema kümmern. Wenn die Verwaltung bis zum nächsten Ausschuss eine Liste mit möglichen Streichungen (sofern diese benötigt werden) zusammenstellt, können wir bereits frühzeitig über die verschiedenen Möglichkeiten diskutieren. Wir wissen, dass so etwas normalerweise während der Haushaltsberatungen geschieht. Die Schulsozialarbeit sollte uns diesen Mehraufwand allerdings wert sein.

Mit freundlichen Grüßen

**Richard Mannwald**